Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **17 (2004)**

Heft [13]: **Design heisst immer auch erfinden**

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum
Redaktion, Texte: Köbi Gantenbein, Adalbert Locher AL
Design: Tina Leimbacher
Produktion: Sue Lüthi
Korrektur: Mario Güdel
Verlag: Agnes Schmid
Designkonzept: Susanne Kreuzer
Litho: Team media GmbH, Obfelden
Druck: Südostschweiz Print, Chur
Abbildungen: team form
Umschlagfoto: Urs Walder

Eine Beilage zu Hochparterre 10/04
© Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Herausgegeben vom Verlag Hochparterre
Zu beziehen bei: team form, Im Tobel, 8340 Hinwil

Inhalt

4 Geschichte: Die drei Beine einer team form
8 Marksteine: 1960 bis heute
10 Schränke: Mehr Raum für mehr Dinge
12 Tische: Möbelstück als Objekt und Raum
14 Stühle: Ein Königreich für einen Stuhl

Zwei Pioniere der zweiten Generation

Anfang der Sechzigerjahre haben zwei junge Schreiner, die sich auf ihrem Beruf und als Designer weitergebildet haben, das Atelier team form gegründet. Innerhalb von vierzig Jahren entstand daraus eines der wenigen auf Dauer erfolgreichen Büros in der Schweiz, das sich ausschliesslich mit der Gestaltung von Möbeln befasst. Karl Odermatt und Franz Hero sind unter Insidern gut bekannt, in der Szene der Designer und Architekten nicht gut und in der Öffentlichkeit unbekannt. Das mag damit zusammenhängen, dass sie über neunzig Prozent ihres Umsatzes, der sich je nach Jahr in sechsstelliger Höhe bewegt, im Ausland realisieren. Das mag auch daran liegen, dass das kleine Atelier Entwürfe realisiert hat, die es auf die grosse Serie absahen, und dass ihre Möbel oft im Schoss von Herstellern und Händlermarken in die Welt hinaus fanden. Die Zeit, in der Design und Designer in Büchern und Zeitschriften aufzutreten begannen, ist an team form recht spurlos vorbeigegangen. Ausser einer Publikation von Verena Huber und Alfred Hablützel von 1976 gibt es nebst Möbelkatalogen wenig, das team forms Arbeit darstellt.
Das ist erstaunlich, denn Hero und Odermatt haben im Möbeldesign Marksteine gesetzt: Sie brachten früh und erfolgreich den endlos an- und ausbaubaren ‹WM-Normschrank› in die Läden – heute im Original in Möbelgeschäften bis zu den Kopien bei Ikea und Micasa ein solider Dauerbrenner. Sie gehören zu denen, die für den romantischen Begriff ‹Wohnlandschaft› die Renner mit Sitz-, Regal- und Kastenmöbeln gestalteten. Die Designer und Konstrukteure in den Zwanziger- und Dreissigerjahren nennt man gerne ‹erste Generation›. Hero und Odermatt gehören wie Kurt Thut, Hans Eichenberger oder Alfred Hablützel zur ‹zweiten Generation›, zu denen, die Ideen, Haltungen und Errungenschaften der Moderne aus den Fünfzigerjahren in Formen und Figuren übersetzten. Und vorab einen Glaubenssatz: Jeder Stuhl ist so gut, wie seine Verbindung ausgetüftelt; jedes Designbüro so gut, wie es über Patente verfügt. Im Schrank von team form sind das 45 Patente und 186 Musterschutzanmeldungen. Köbi Gantenbein

team form 2004: (von links nach rechts) **Franz Hero, Ivo Schmid, Elisabeth Douglas und Karl Odermatt.** Foto: Urs Walder